



Galtalm - Knappenhütte - ... - Schlicker Alm

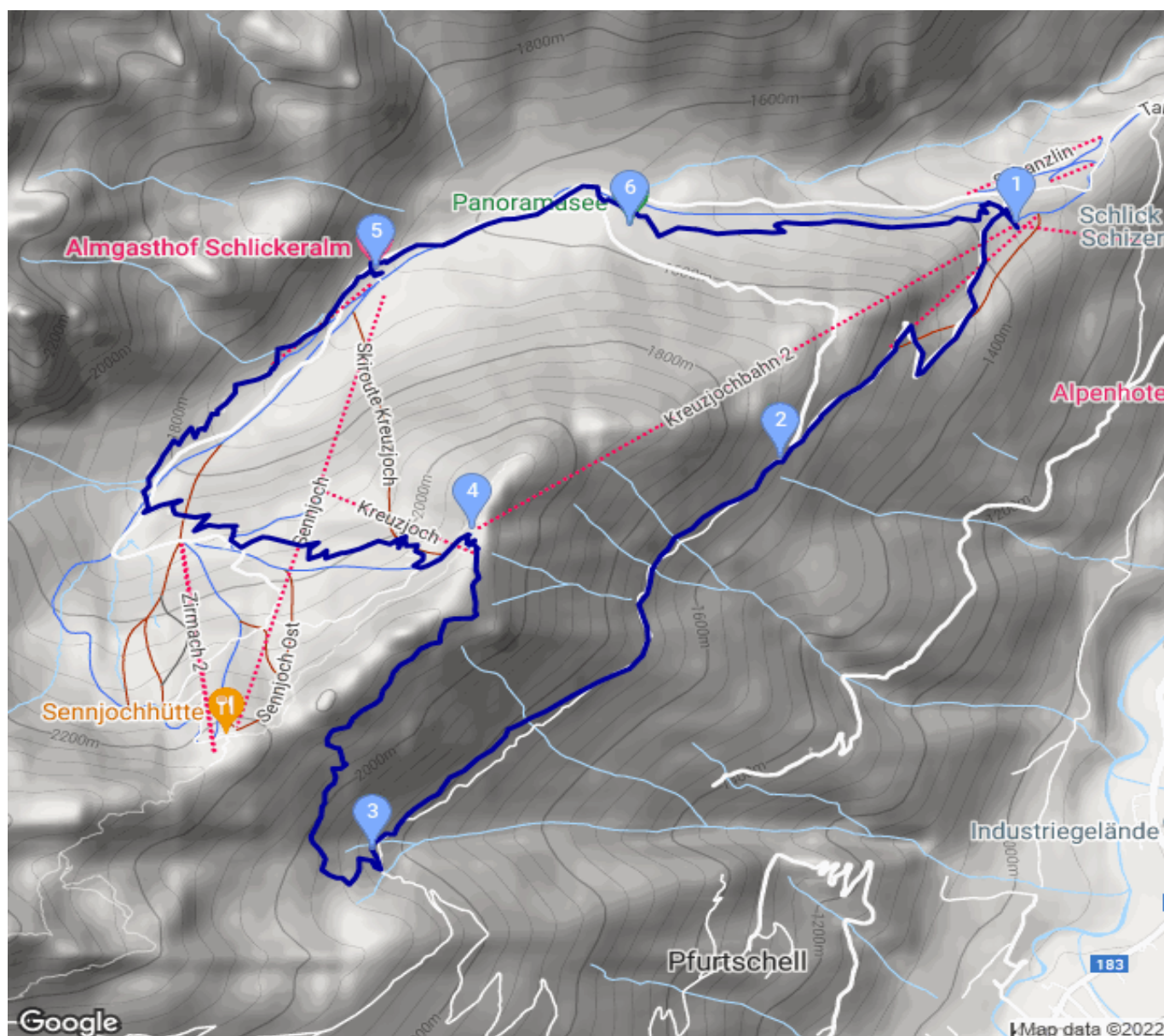
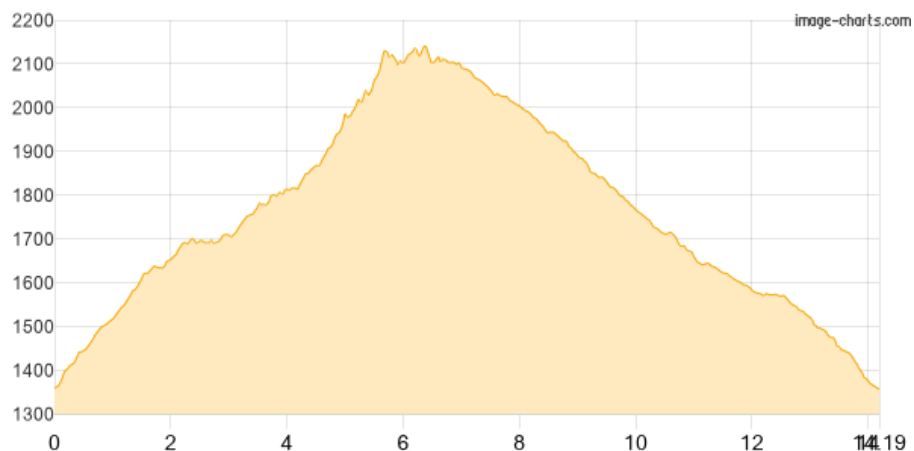
Kategorie: **Wandern**
Schwierigkeit: **T2**
Länge: **14.19 km**
gegangen: So. 23.07.2017

Gehzeit: **06:20 Stunden**
Aufstieg: **1021 Hm**
Abstieg: **1023 Hm**

POIs in der Route:

1. Kreuzjochbahn Mittelstation
2. Galtalm 1634 m
3. Knappenhütte 1830 m
4. Kreuzjoch (Stubai) 2105 m
5. Schlicker Alm 1616 m
6. Panoramasee 1580 m

Höhenprofil





Galtalm - Knappenhütte - ... - Schlicker Alm

Beschreibung

Der gesamte Weg bietet sehr viel Abwechslung. Beim Aufstieg über die Forststraße kommt man an der Galtalm vorbei. Leider noch etwas zu früh für eine Rast. Die Frage nach einem Stempel wird auch von der Wirtin etwas ungläubig beantwortet. Der Forstweg wird nun etwas steiler und wir freuen uns auf eine Rast auf der Knappenhütte. Die Knappenhütte ist zwar noch in vielen Prospekten und auch im Internet beworben, aber leider scheinbar verfallen. Der Pfad zurück zum Kreuzjoch ist erstaunlich schmal und führt mitten durch die Alpenrosen und Latschen unterhalb des Kreuzjochs. Der Weg mündet am Ende in den Pflanzenlehrpfad, der leider etwas vernachlässigt wurde. Hier würde man sich wünschen, dass die Pflanzen auf den Schildern auch vor Ort zu finden wären. An der Bergstation des Kreuzjochlifts herrscht am Sonntag natürlich reger Betrieb trotz des sehr nebligen Wetters. Wir bekommen hier eine sehr leckere Suppe und ruhen uns dann ein wenig auf den Sonnenstühlen aus. Ein breiter gekiester Weg führt uns nun über den tollen Naturlehrweg hinab zur Zirmachalm, die leider im Sommer geschlossen ist. Auf dem Weg kann man viele nicht nur für Kinder interessante Dinge über die Fauna und Flora lernen. Durch ein Schuttkar wird es dann flacher bis zur Schlicker Alm. Hier kann man sehen wie Käse und Butter gemacht wird. Bei Kuchen und Buttermilch machen wir eine Pause, ehe es über den Scheibenweg wieder hinab zur Mittelstation geht. Über einen meist breiten Pfad wurde hier über mehrere Kilometer eine Art Rinne mit kleinen Unterbrechungen gebaut, in die Kinder eine Holzscheibe legen, welche dann rasant Richtung Tal bis zur nächsten Station rollt. Hier gilt es dann verschiedene Aufgaben mit der Scheibe zu lösen. Eine wirklich tolle Sache, die sogar mir Lust gemacht hat mitzuspielen :) Insgesamt ein sehr kurzweiliger Tag, der absolut empfehlenswert ist, vor allem für Kinder! Man sollte dann aber mehr Zeit einplanen, das es verdammt viel zu entdecken gibt.

Persönliche Anmerkungen

Aufgrund von Schlechtwetter haben wir den Antritt zum Stubaier Höhenweg noch um einen Tag verschoben und sind diesen schönen Rundweg gegangen. Preis Mittelstation Hoch und Runter je Person 11,20 Euro.